

**Nr. 1 Planung Rosenstein**

**Insgesamt 2.530.000 €**

2016 wurde die informelle Bürgerinformation Rosenstein durchgeführt. Hierzu liegt ein Memorandum vor (GRDRs 65/2017). Zur Weiterentwicklung des Plangebietes sind folgende Maßnahmen erforderlich, für die dann die notwendigen Planungsmittel bereit gestellt werden müssen:

**Erstellen einer Datenbank**

Analog zur Datenbank der Projektgruppe S21 beim Tiefbauamt ist eine Datenbank für das Projekt Rosenstein zur Verfügung zu stellen. Nur mit Hilfe einer Datenbank kann die Komplexität der Planungsaufgabe bewältigt und eine langfristige, sortierte Datenablage gewährleistet werden.

<b>Erforderliche Maßnahmen</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Anschaffung Datenbanksoftware + Schulung + Support	200.000 €	
<b>Gesamt</b>	<b>200.000 €</b>	

**Erstellung Strukturplan**

Die informelle Bürgerbeteiligung Rosenstein fand in 2016 statt. Als Ergebnis liegt seit Januar 2017 das Memorandum Rosenstein vor.

Bis zum Einreichen der Planfeststellungsunterlagen durch die Deutsche Bahn voraussichtlich in 2018 müssen durch die Stadt Stuttgart klare Zielvorstellungen / Visionen für die Entwicklungsfläche, ein Bild des neuen Stadtteils, erarbeitet worden sein. Wesentliche Grundlage hierfür sind die Ergebnisse aus der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein und die daraus abgeleiteten Handlungsfelder.

Hierzu ist ein Planungsprozess anzustrengen, in dem die Leitplanken/Qualitäten zur weiteren Entwicklung hinsichtlich Verkehr, Freiraum, Neubebauung, Infrastruktur etc. definiert werden. Hierbei sollten auch grundsätzliche Entscheidungen zur zukünftigen Topografie der Fläche sowie zum Erhalt und evtl. Nachnutzung bestehender Bauwerke getroffen werden, um den Rückbau der Gleisanlagen nach den Vorstellungen der Stadt gestalten zu können.

Der Strukturplan, der mit fachlicher externer Unterstützung erarbeitet werden soll, bildet die Grundlage für die Durchführung eines internationalen städtebaulichen Wettbewerbs zum Gesamtgebiet. Als Ergebnis des Wettbewerbs soll eine gestalterische Gesamtidee vorliegen, die Antworten insbesondere zu den übergeordneten Themen und räumlichen Zusammenhängen im Gebiet findet und Teilgebiete definiert. Bei Bedarf können auf dieser Basis zur weiteren Konkretisierung Wettbewerbe für Teilgebiete ausgelobt werden, die für die anschließende Bauleitplanung zu Grunde gelegt werden können.

<b>Erforderliche Maßnahmen</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Erarbeitung des Strukturplans:	150.000 €	100.000 €
Bürgerbeteiligung, externe Unterstützung	100.000 €	
Vortragsreihen	50.000 €	

Rahmenterminplanung (externe Projektsteuerung)	50.000 €	
Konkretisierung in Wettbewerbsverfahren		300.000 €
Präzisierung der in Teil 1 entwickelten Leitplanken		150.000 €
Bürgerbeteiligung, externe Unterstützung		100.000 €
Vortragsreihen		50.000 €
Fortsetzung Rahmenterminplanung (externe Projektsteuerung)		50.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>350.000 €</b>	<b>750.000 €</b>

### Stadtmodell

Zur planerischen Beurteilung und Bearbeitung einzelner Baublöcke, zur Präsentation in den Gremien sowie zur Vermittlung der planerischen Arbeit an die interessierte Bevölkerung sind im Haushalt 16/17 Mittel in Höhe von 200.000 € zur Herstellung eines physischen Topographiemodells bewilligt worden. Das Modell wird im Maßstab 1:500 entstehen und die Bestandsbebauung sowie die Topographie nach Wegnahme der Gleiskörper enthalten. Im Zuge der Planung soll das Modell in 2018 und 2019 nach und nach ergänzt werden.

<b>Erforderliche Maßnahmen</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Herstellung weiterer Modellteile	150.000 €	150.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>150.000 €</b>	<b>150.000 €</b>

### Multifunktionaler Ausstellungs- und Veranstaltungsraum

Für die Begleitung des Planungsprozesses soll ein Raum in der Innenstadt geschaffen werden, in dem die Öffentlichkeit sich über die Fortschritte der Planung ständig informieren kann. Im Unterschied zum Gläsernen Büro auf der Prag (Nordbahnhofstraße 81), in dem die nähere Anwohnerschaft über den Baufortschritt auf dem Laufenden gehalten wird, sollte dieser Raum Platz für die Unterbringung des Stadtmodells Rosenstein, Informationsmaterial, Planungsworkshops, Planungscafé etc. bieten, aber auch für Präsenzstunden der Bürgerbeauftragten, der/des IBA-Beauftragten und für Preisgerichtssitzungen genutzt werden können.

Ein Vorschlag über geeignete Räumlichkeiten wird im Zusammenhang mit der Vorlage Rosenstein - Weiteres Vorgehen Planung, Beteiligung und Kommunikation (GRDRs 617/2017) für den UTA am 25.07.2017 gemacht.

Überschlägige Kostenkalkulation:

<b>Erforderliche Maßnahmen</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Ausbau, einfacher Standard, 650 €/m <sup>2</sup>	210.000 €	
Einrichtung Küche, Kaffeebar	20.000 €	
Mobiliar	20.000 €	
Technik (Ton, Licht)	60.000 €	
Miete (15 €/m <sup>2</sup> + 3 €/m <sup>2</sup> Nebenkosten = 5.940 €/mtl. als veredelter Rohbau wie Eichstr.7)	70.000 €	70.000 €
Personal (2 Halbtagskräfte; 10,50 €/Std.= EG 2)	50.000 €	50.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>430.000 €</b>	<b>120.000 €</b>

## Öffentlichkeitsarbeit

Der Planungsprozess muss aufgrund des vorgeschalteten Bürgerbeteiligungsverfahrens auch weiterhin in der Öffentlichkeit - auch durch Veranstaltungen - präsentiert werden.

Hierfür sind Betriebsmittel für das „**Gläserne Büro**“ in der Nordbahnhofstraße 81 bereitzustellen. Zum anderen ist ein jährliches Budget für Werbemaßnahmen, Raummieten, Flyer, Broschüren, Moderation von Veranstaltungen etc. notwendig. Es ist außerdem die Aktualisierung der Website zum Rosenstein-Quartier vorgesehen, wofür ebenfalls Sondermittel beantragt werden.

<b>Erforderliche Maßnahmen</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Betriebskosten Nordbahnhofstraße 81 (Miete/NK)	10.000 €	10.000 €
Grundbudget Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen	80.000 €	80.000 €
Neukonzipierung Website Rosenstein-Quartier	200.000 €	
<b>Gesamt</b>	<b>290.000 €</b>	<b>90.000 €</b>

<b>Gesamtsumme Rosenstein</b>	<b>1.420.000 €</b>	<b>1.110.000 €</b>
-------------------------------	--------------------	--------------------